

zuletzt aktualisiert am: 20.06.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/foerderer-ab-der-ersten-stunde-1.2877595>

Kreis Kleve

Förderer ab der ersten Stunde

VON LUDGER DISTELKAMP -

zuletzt aktualisiert: 20.06.2012

Kreis Kleve (RP). Die Stadtwerke Kleve stellten für die Ansiedlung der Hochschule ein Gelände von 47 000 Quadratmetern im ehemaligen Hafen zur Verfügung. Kommunales Unternehmen pflanzte über 100 000 Laubbäume im Reichswald an.

Google-Anzeigen

Weiterbildung Oe/Pe

Organisations-, Personalentwicklung gelernt - umgesetzt - beibehalten
www.4a-academy.ch

Die Stadtwerke Kleve haben schon an die Hochschule geglaubt, als andere die Ansiedlung der Bildungsinstitution in der Kreisstadt für unmöglich hielten. "Unsere Verbindung mit der Hochschule geht über Jahre zurück. Es war eine Zeit, in der eine Handvoll optimistischer Menschen gegen viele Skeptiker den mutigen Plan hatte, dass Kleve Hochschul-Standort wird", sagt Rolf Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Kleve. Das kommunale Unternehmen war ein Förderer der ersten Stunde des Projektes Hochschule.

Damals seien die Stadtwerke vom Klever Bürgermeister Theo Brauer angesprochen worden, ob sie ein Grundstück für das Plan- und Bewerbungsverfahren für eine Hochschule zur Verfügung stellen könnten, berichtet Hoffmann. "Da wir von der Idee sofort begeistert und überzeugt waren, haben wir ein Grundstück von 47 000 Quadratmetern zuzüglich Wasserfläche im Bereich des ehemaligen Hafens bereitgestellt", so der Geschäftsführer. Die Stadtwerke hätten das Projekt weiterhin unterstützt, seien unverzüglich Mitglied beim Förderverein Campus Cleve geworden und hätten bei der Ausstattung der Erstsemester mit Laptops und Fahrrädern geholfen.

INFO

Die Perspektiven "Den Unternehmen bietet sich eine hervorragende Chance, bereits frühzeitig Kontakt zu den Studierenden zu bekommen, um auf diese Weise verstärkt Nachwuchskräfte vor Ort generieren zu können. Zugleich eröffnen sich den Studierenden weitere Perspektiven – hin auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Beides wird wesentlich dazu beitragen, die Stärken des Hochschul-

Hoffmann ist davon überzeugt, dass die Hochschule Rhein-Waal in Kleve zukünftig in der Region genau so verwurzelt sein wird wie das kommunale Unternehmen. "Seit über 130 Jahren stehen die Stadtwerke Kleve der Region als zuverlässiger Partner mit ihren Dienstleistungen kompetent und preiswert zur Verfügung", betont der Geschäftsführer. Fast 100 "qualifizierte, motivierte und freundliche Mitarbeiter" seien für die Kunden im Einsatz.

Standort des Kreis Kleve und damit unseres euregionalen Lebens- und Wirtschaftsraums zu stärken."

Ein Betrieb wie die Stadtwerke, die im Blickpunkt der Öffentlichkeit stünden, müsse Entwicklungen am Markt frühzeitig erkennen, sagt Hoffmann.

Nicht erst seit Fukushima, sondern bereits vor etwa zwölf Jahren seien die Stadtwerke Kleve einer der ersten deutschen Energieversorger gewesen, die ihren Kunden Ökostrom angeboten habe.

Der kommunale Betrieb sei mit einem Volumen von über sechs Millionen Euro pro Jahr ein großer Auftraggeber für heimische Firmen, hebt der Stadtwerke-Chef hervor. "Diese regionale Verbundenheit drückt sich auch in den wichtigen Entscheidungen des Aufsichtsrates aus", erklärt Hoffmann. Die Stadtwerke nähmen auch die Verantwortung für die Umwelt ernst. Das belege beispielsweise die Aktion zur Aufforstung des Reichswaldes mit über 100 000 Laubbäumen. "Wir freuen uns, dass unser Konzept aus Kundennähe, sozialem Handeln und Verantwortung für die Umwelt honoriert wird. Und zwar von 92 Prozent der Klever Kunden, die trotz diverser und kurzfristiger Lockangebote den Stadtwerken die Treue halten", freut sich der Geschäftsführer.

Bei einem Jahresumsatz von etwa 70 Millionen Euro erziele das kommunale Unternehmen etwa eine Million Euro Gewinn. Um den Erfolg weiterhin zu sichern, benötigten die Stadtwerke auch künftig qualifizierte Kräfte – mit Hilfe der Hochschule.

Internet Alle Folgen der Serien unter www.rp-online.de/Kleve

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken